

08.09.2008 – 12:00 Uhr

Wind weht in Hannover mit voller Kraft

Hannover (ots) -

- Branche unterstützt die neue Leitmesse Wind auf der HANNOVER MESSE 2009
- Gute Vorzeichen für die Premiere

Die Wind 2009 nimmt Form an. Die gesamte Windenergie-Branche zieht mit, der Anmeldestand liegt schon jetzt über den Erwartungen, die Resonanz auf den neuen Standort in der Energiemix-Halle 27 ist durchweg positiv. "Wind wird die stärkste neue Messe sein, die die HANNOVER MESSE in den vergangenen Jahren auf die Beine gestellt hat - damit wird sie im Kontext der Energy ein absoluter Publikumsmagnet werden", sagt Oliver Frese, zuständig für die Energiemessen der HANNOVER MESSE. Die internationale Leitmesse Wind feiert vom 20. bis zum 24. April 2009 ihre Premiere. Die Voraussetzungen für eine erfolgreiche eigenständige Messe sind ideal: Der Weltmarkt für Windenergie boomt.

"Keine andere Branche kann derartig positive Zukunftsaussichten vorweisen wie die Windindustrie: In den letzten drei Jahren gab es jeweils ein über 30-prozentiges Wachstum", sagt Thorsten Herdan, Geschäftsführer VDMA Power Systems. "Auch für die nächsten fünf Jahre erwarten wir ein konstantes Wachstum pro Jahr von 20 Prozent. Im Jahr 2017 können laut einer Prognose der DEWI GmbH 100 000 Megawatt Windenergie weltweit neu installiert werden. Das entspricht einer Wertschöpfung von weit über 100 Milliarden Euro. Ein großer Teil davon wird durch Fertigung in Deutschland realisiert werden. Dieser wichtige Industriezweig benötigt deshalb auch eine geeignete Plattform, um sich im Rahmen aller Energietechniken präsentieren zu können und die neue Leitmesse Wind im Rahmen der Energy bietet hierfür genau das richtige Podium."

Die HANNOVER MESSE mit den vier Energieleitmessen Energy, Power Plant Technology, Pipeline Technology und Wind ist die einzige Plattform weltweit, auf der alle energierelevanten Themen und Technologien zu einem Zeitpunkt und an einem Ort in ihrer gesamten Bandbreite dargestellt werden und miteinander in Dialog treten. In Hannover werden die Technologien für einen sicheren, effizienten, nachhaltigen und wettbewerbsfähigen Energiemix der Zukunft einer breiten Öffentlichkeit präsentiert. Über 100 000 Besucher im Jahr 2008, davon mehr als 90 Prozent Fachbesucher und rund ein Viertel der Besucher aus dem Ausland - so lauten die Erfolgszahlen der Energiemessen in Hannover. Unterstützung erfährt Hannover deshalb auch vom Bundesverband WindEnergie: "Die hohe Exportquote von 80 Prozent erfordert einen erfolgreichen Messestandort, der die Kontakte zu nationalen wie internationalen Investoren ermöglicht. Der intensive Energiedialog zwischen Politik und Wirtschaft ist eine der herausragenden Stärken der HANNOVER MESSE. Darum wird der Bundesverband WindEnergie diesen Standort auch weiterhin unterstützen", sagt Hermann Albers, Präsident des Bundesverbandes WindEnergie e.V.

Die Wind ist eine ideale Plattform, um die Windenergie im Kontext der gesamten Wertschöpfungskette und der konventionellen Energieerzeugung zu präsentieren. Im Rahmen der HANNOVER MESSE werden sich Zulieferer, Hersteller, Kraftwerksbetreiber, Energieversorgungsunternehmen und Endverbraucher auf Augenhöhe begegnen.

Dass dieses Konzept die Erwartungen der Aussteller erfüllt, bestätigt Felix Losada, stellvertretender Leiter der Unternehmenskommunikation der Nordex AG: "Mit der Wind ist es der

HANNOVER MESSE gelungen, ein viel versprechendes Messekonzept für die gesamte Windenergiebranche in Deutschland umzusetzen. Erstmals kann sich hier die heimische und internationale Windindustrie in ihrer gesamten Breite - von der Zulieferindustrie bis hin zu den Herstellern - als eigene Industrieschau präsentieren. Im zweijährigen Rhythmus im Wechsel mit der HusumWindEnergy nutzt die Nordex AG die Gelegenheit, in der für die Wind 2009 erstmals vorgesehenen Halle 27 auszustellen. Als Hersteller mit einer Exportquote von über 90 Prozent stellt die Industrieschau für Nordex ein attraktives Schaufenster für Windtechnologie 'Made in Germany' dar."

Auf der Wind werden die Fragen zur Integration der Technologie in den Energiemix diskutiert. Die Aussteller zeigen dazu ihre Lösungsansätze. Dies umfasst Themen wie Netzstabilität, Netzausbau, Grundlastsicherung und Speichermöglichkeiten. Angebotsschwerpunkte der Wind sind unter anderem Anlagen, Komponenten und Services.

In der Energiemix-Halle 27 sind mit der Wind und der Power Plant Technology, der internationalen Leitmesse für Planung, Bau, Betrieb und Instandhaltung von Kraftwerken, die wichtigsten Erzeugungstechnologien vertreten. Zudem wird durch die direkte Anbindung zur Motion, Drive and Automation, der internationalen Leitmesse der Antriebs- und Fluidtechnik, die Darstellung der gesamten windenergielevanten Wertschöpfungskette in Hannover ermöglicht. Weitere Synergien ergeben sich außerdem zu den internationalen Leitmessen SurfaceTechnology (Oberflächentechnik), Subcontracting (Zulieferindustrie), ComVac (Druckluft- und Vakuumtechnik) sowie Industrial Automation.

Gemeinsam mit dem Bundesverband WindEnergie und dem Fachverband Power System im VDMA soll die neue Leitmesse Schritt für Schritt ausgebaut werden. Die Wind in Hannover wird im jährlichen Wechsel mit der HusumWindEnergy (9. bis 13. September 2008) stattfinden. Die Deutsche Messe pflegt seit 2003 eine enge Partnerschaft mit der Husumer Messe.

Über die HANNOVER MESSE 2009

Das weltweit wichtigste Technologieereignis findet vom 20. bis 24. April 2009 in Hannover statt. Dabei präsentieren sich folgende Leitmessen: INTERKAMA+, Factory Automation, Industrial Building Automation, Motion, Drive & Automation, Digital Factory, Subcontracting, Energy, Wind, Pipeline Technology, Power Plant Technology, MicroTechnology, SurfaceTechnology, ComVac sowie Research & Technology. Die zentralen Themen der HANNOVER MESSE 2009 sind Industrieautomation, Energietechnologien, Antriebs- und Fluidtechnik, industrielle Zulieferung und Dienstleistungen sowie Zukunftstechnologien. Die Republik Korea ist das Partnerland der HANNOVER MESSE 2009.

Weitere Pressetexte und Fotos finden Sie unter:
www.hannovermesse.de/presseservice

Pressekontakt:

Pressekontakt:

Katja Havemeister
Tel. +49 511 89-31034
E-Mail: katja.havemeister@messe.de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001485/100569187> abgerufen werden.